

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[24842.] Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich von Anfang künftigen Jahres an unter meinem Namen:

Friedr. Jacob

firmiren werde.

Die von mir seit 10 Jahren mit Genehmigung meines Herrn Vorgängers geführte Firma:

Wienbrad'sche Buchhandlung
erlischt mit Ablauf dieses Jahres.

Sie wollen davon gef. Notiz nehmen.

Torgau, den 20. Decbr. 1863.

Friedr. Jacob.

[24843.] Erklärung.

Die Unterzeichneten sehen sich, um Irrungen vorzubeugen, genöthigt zu erklären, daß sie nach Einführung des deutschen Handelsgesetzbuchs nicht mehr Fr. Frommann Sortiment und Fr. Fr. Verlag firmiren, sondern Jeder für sein Geschäft mit seinem Namen.

Auch werden keine Uebertragungen von Rechnung Eduard Fr. auf Rechnung Fr. Fr. mehr stattfinden.

Jena, den 21. Decbr. 1863.

Fr. Frommann. C. Frommann.

[24844.] Commissionsänderung.

Nach freundschaftl. Uebereinkunft mit unserem seitherigen Herrn Commissionär in Frankfurt geben wir vom Januar 1864 Frankfurt als Commissionsplatz auf und haben nur noch Commissionäre in Leipzig und Stuttgart.

Friedberg, im Decbr. 1863.

Binderagel & Schimpff.

Commissionswechsel.

[24845.] Hiermit mache ich ergebene Anzeige, daß vom 1. Januar 1864 an die Herren

Voigt & Günther in Leipzig

für dort meine Commission übernommen haben.

Zugleich sage ich Herrn A. G. Liebeskind für die seit einer langen Reihe von Jahren bis jetzt pünktliche Besorgung meiner Commissionen meinen verbindlichsten Dank.

Prag, Decbr. 1863.

Wenzel Hess.

Verkaufsanträge.

[24846.] Ein seit geraumer Zeit bestehendes, wohl accreditirtes Sortimentsgeschäft in einer grösseren Stadt am Rhein (nicht preussisch) mit einem Jahresumsatz von ca. 16—17000 fl. ist um den Preis von 12000 fl. zu verkaufen. Eventuell kann auch der Verlag zum Preise von 6000 fl. mit übernommen werden. Näheres durch

E. A. Seemann in Leipzig.

[24847.] Ein solides preussisches Sortimentsgeschäft, das einen jährlichen Absatz von 6000 Thlr. hat, und eine rentable Leihbibliothek von ca. 5000 Bänden ist sammt dem festen Lager, der vollständigen Ladeneinrichtung und dem Mobiliar für zwei an das Geschäftslocal stossende Zimmer für 4000 Thlr. zu verkaufen. Der nachweisliche Reingewinn, nach Abzug aller Spesen, beläuft sich auf 1200 Thlr. Für einen thätigen und gewandten Käufer würde die Errichtung einiger Nebengeschäfte, namentlich für Musik, lohnende Aussichten bieten. Jede weitere Auskunft steht zu Diensten durch

Julius Krauss in Leipzig.

[24848.] Ein kleines, seit langer Zeit bestehendes Sortimentsgeschäft von katholischer Richtung mit zwei kleinen, aber sehr gangbaren, in der ganzen Diöcese eingeführten Verlagsartikeln ist in einer grossen Stadt Süddeutschlands für den Preis von 5000 fl. zu verkaufen. Für einen jungen Mann katholischer Confession würde dasselbe eine gute Grundlage zu einem grösseren Geschäft bilden, da der bisherige Inhaber sich darauf beschränkt hat, nur die einlaufenden festen Aufträge der stabilen Kundschaft auszuführen. Näheres durch

E. A. Seemann in Leipzig.

[24849.] Ein renommirtes Sortimentsgeschäft, das sich eines ausgedehnten Credits erfreut, ist, Familienverhältnisse wegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen gef. ihre Adressen unter M. O. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig einsenden.

Kaufgesuche.

[24850.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht möglichst in Berlin oder in einer größeren Stadt Nord- oder Mittel-Deutschlands ein Sortimentsgeschäft. Discretion wird zugesichert. Adressen wird Herr W. Baensch in Leipzig die Güte haben zu befördern.

Fertige Bücher u. s. w.

[24851.] P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die bisher im Commissions-Verlage der Schönfeld'schen Buchh. in Dresden erschienene

Zeitung für Zuckerfabrikanten,

Redacteur: Dr. K. Löffler,
mit dem 1. Januar 1864 in unserem Verlage erscheint. Wir werden nunmehr das Blatt direct unter unserer Firma von hier aus expediren und bitten wir Sie ergebenst, Ihre Bestellungen deshalb an uns richten zu wollen.

Herr Robert Frieße in Leipzig hat unsere Commission freundlichst übernommen.
Berlin, den 21. December 1863.

Expedition der Zeitung für
Zuckerfabrikanten.

[24852.] Diejenigen geehrten Firmen, welche sich für den soeben begonnenen

Jahrgang 1864

des

Jugend-Albums.

Blätter

zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung

im

häuslichen Kreise.

Von

Aurelie, Karl Sternahki, Adolf Sube, Martin Claudius, August Corrodi, Th. Dieltz, Fr. Gerstäcker, A. W. Grube, Friedrich Gull, Thekla v. Gumpert, Friedr. Hoffmann, W. O. v. Horn, Heinrich Jäde, Julius Kraus, Franz Kühn, Louise Mai, Gustav Nierik, Emil Ohly, Isidor Proschko, Julie Ruhkopf, F. A. Schmidt, Charlotte Späth, Karl Stöber, F. v. Tschudi, J. Wartmann, Ottilie Wildermuth u. A.

Mit ca. 70 colorirten und schwarzen Bildern, besonders energisch verwenden wollen, bitte ich, den nöthigen Mehrbedarf von Exemplaren des ersten Heftes zu verlangen. Ansichtsfacturen stehen ebenfalls zu Diensten.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß jede Bemühung für diese, durch Gediegenheit und prächtige Ausstattung einzig dastehende Jugendschrift von bestem Erfolge begleitet sein wird. Die Bezugsbedingungen:

33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt; in Rechnung 13/12;

gegen baar 7/6,

sind so günstig gestellt, daß Ihre freundliche Verwendung sich auf das befriedigendste lohnt. 7/6 kann jede Handlung absetzen.

Im voraus für Ihre gef. Thätigkeit dankend und mit der Bitte um baldige Angabe der festen Continuation zeichnet

Ganz ergebenst

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[24853.] In unsern Verlag geht vom 1. Jan. 1864 über:

Berliner Wochenblatt

für

christliches Leben und Wissen

herausgegeben

von

Prof. Lic. **Paulus Cassel.**

Abonnementspreis pr. Quartal 10 S \mathcal{A} ord.

Da diese Zeitschrift in einem erweiterten Umfange und unter Mitwirkung bedeutender Gelehrten, was für das Blatt sehr vortheilhaft ist, ausgegeben wird, haben wir uns entschlossen, auch Inserate darin aufzunehmen, und berechnen die gespaltene Petitzeile mit 1 S \mathcal{A} netto.

Wir ersuchen Sie, uns Ihre Bestellungen rechtzeitig zugehen zu lassen. Probenummern stehen in mäßiger Anzahl gern zu Diensten.

Berlin, im December 1863.

Academische Buchhandlung.

(C. Groß.)